

Kreditinstitute ersetzen Skimming-Schäden

Frankfurt, 14. Januar 2016 – Schäden durch Skimming-Angriffe auf deutsche Geldautomaten sind auch im vergangenen Jahr erheblich gesunken. Die Investitionen von Banken und Sparkassen in die Sicherheit der girocard durch Einsatz der EMV-Chip-Technologie zeigen Wirkung. Gelingt es Kriminellen trotzdem, Kartendaten illegal abzugreifen und einzusetzen, haben Karteninhaber keine finanziellen Schäden zu befürchten. Denn diese werden in der Regel von Banken und Sparkassen zeitnah und in vollem Umfang übernommen, vorausgesetzt die Kunden gehen sorgfältig mit girocard und PIN um. Um unberechtigte Abbuchungen schnell festzustellen, ist vor allem eine regelmäßige Kontrolle der Kontoauszüge wichtig. Nicht nachvollziehbare Verfügungen müssen umgehend beim Kreditinstitut reklamiert und die Karte gesperrt werden.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:
Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de